

auch *Suse*, *Kingeken*, *Hawerstrauch* usw. [Sächs. Niederhessen: s. Heßler 2, 508].

Vgl. Deutsches Wbch. bei *su*, V. 339 und Rheinisches Wbch. 7, 814 sowie s. 1008.

Suada s. *Schwarte* 8.

subbern 'Wasser verschütten', 'im Wasser planschen' (bes. Kinder) [Niedermörsb.-Ow]. Vgl. im Rheinischen Wbch. 8, 971 *subbeln*.

Subel s. 56, 34.

Subjekt N. abschätzig von Menschen [Wsl. Eschr. Han.]. *Das is mer e schee S.!* [Wsl.]. Pl. *So Subjekter!* [Eschr.]. Auch Schimpfwort.

Vgl. Deutsches Wbch. 10, 4, 814, ferner *Sujet*.

Subselle F. 'Schulbank' [Wsl. (veraltend), Us-Nst. (jünger *Schulbank*: s. d.), Brandoberndf. Flb.].

Formen: *subsälja* (Sg. und Pl.) Wsl.; *Subselle* Flb.; *subselz* Nst. — Vgl. auch *Subselle* F. 'niedrige Bank' (G. Körting, Etymol. Lehn- und Fremdwbch. (d. dtsh. Spr.), 1910, S. 204).

subsistieren (*subsistim*) 'sein Leben fristen' [Schwalm], z. B. *Hä kann of dem Bärrel 'Gütchen' net s.*

subtil (˘?) Nur (Das Mädchen) *wor nüt sou zeppe-dil* 'scheute sich vor keiner Arbeit' [Ransb.-Uw]. Auch Adv. Jemand *kimmt sou zebbedilches* 'zierlich' *gegange* [Goldhsn. -We]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 971 und das Folgende.

Subtilen (*Zebbedillche*) N. 'kleines, bewegliches Weib' [Selters -Uw]. Vgl. K. 453 und *subtil*.

Suchächel, -ächen, -äckel s. *Suckegel*.

Suchehens (*Suchches*) in *S. spielen** 'Versteck spielen' (Kinderspiel) [Kaltenholzhsn.-Ul Dillenburg]. Vgl. *suchen* I a.

Suche F. Wie schd., doch kaum belegt.

Formen: *spur* Gelnhsn.; *Siche* Dsbg.

Suchel s. *Säule*² und *Suckel* 1 b.

sucheln s. *suckeln*.

suchen I. Intr. — a. *'Versteck spielen' (Kinderspiel) [Wingeshsn.-Wi Bromskehn.-Bi Petersbg.-Fu Klein-Eichen-Scho Leusel-Al Ma; ferner in der Nordspitze ab Fk Zi Ro einschl.]. Dazu *S.* (vereinzelt *Suchens*) *spielen* [Mündersb.-We Willgn.-Ow Dillenburg Müsenb.-Hü, ferner Nordspitze ab Fk Ki Zi Ho Ro Ew einschl.], auch *S. haben* [Wallau-Bi]. Etwas anders *sein*: s. 568, 23f., wo man noch Ballersb.-Di zufüge. *Sich!* rufen die Kinder, die sich versteckt haben [Sontra-Ro]. Reimchen: *Iche, biche, diche, und du muß siche* [Grifte-Fr], *One, done, buche, Eich äwer 'oder' dou moßt suche* [Eschr.]. Auch *sich* s.: s. u. S. ferner *Suchchens*, *Suchens* sowie *sich versteckeln*, *Versteckelchens spielen* usw. — b. Wie schd., z. B. *Behr* 'wer' *sicht, der fenjt* 'findet' [Dsbg.]. Auch mit *an* verbunden [Wsl. Niedermörsb.-Ow Wtfd.]. *Aich suche schunt de halwe Daäg ääm Hämmer* [Wsl.]. *Als fort muß mr oo 'nach' dem Kärle suche* [Wtfd.]. *Der sucht in den Krümeln s. Krümel*. — II. Trans. — a. Wieschd., z. B. *Wenn's 'wollen es' emol siche* [Großen-Buseck-Gi]. *Blumme suche* 'pflücken' [Höchst]. Einer *sucht den, der die Arbeit erfunden hat s. Arbeit*. *Der sucht Brot im Hundsstall, Feuer in der Asche s. Brot, Asche*. *Er sucht den Esel und reitet darauf s. Esel*. *Er sucht Wasser im Schornstein s. 413, 4f.* Einen s. *bie on Spän-gel* s. 663, 29f. Abgeschwächt: *Laurenzje, suchs Wämsje s. Laurentius*. — b. 'vermuten'. Nur *Henger de Schmuche sall mersch suche* s. 281, 51f. — c. 'erproben',

'prüfen'. Nur *gesucht* 'heimgesucht' [Etlbn.]. — d. 'aufsuchen'. Rda. *Ds Glück muß die Mensche siche* usw. s. *Glück*. — e. 'herbeiführen wollen'. Einer *sicht Krach* [Niederahr-We Wiss.], *sucht einen Dreck* [Oberbreidenb.-Al] 'ist *streitsüchtig'. Hierher wohl auch *Wann mer Dreck sicht, findt ma' en* [Großen-Buseck]. Vgl. *Revánche*. — III. Refl. — a. *'Versteck spielen' (Kinderspiel) [Wiss. Beddelhsn.-Wi Reibertenr.-Al Ho Dsbg. Obob. Nausis-Me Hg Naumburg-Wo]. S. auch s. I a. — b. Wie schd. Von einem angehenden Brautpaar (?): *Die hon sech gesucht un hon sech gefunne* (Wirges-Uw). *Gläch en Gläch sicht sech usw. s. gleich*.

Formen: *sīzə, sōurd, gəsōurd* Eschr.; *soizə, gassoizd* Selt.; *sēzən, sēzə, gəsōrd* Hhsn.; *zōkan, zōrtə, əzōrt* Rho.; *sižən, surdə, gəsurd* Wiss.; *sižə*, jünger *suxə, gəsurd* Großen-Buseck; *sižən, surdə, jasurd* Obob.; *sūz* Schmalk.; *surə* Gshn.; *spuzə* Gelnhsn. Ein kleines Gebiet mit teils umgelauteten, teils umlautlosen Formen ergibt sich aus § 333 der 751, 31 erwählten Arbeit zuzüglich § 266 der 736, 54f. genannten Diss. Zu den bei uns überwiegenden Formen mit Umlaut s. C. 827, Hertel 240, Collitz 96, ferner Deutsches Wbch. 10, 4, 835, Z. 4ff. und Rheinisches Wbch. 8, 973, 1ff. Ebd. 973, Z. 42 auch s. *an*. — Zu s. als „altem Jägerwort“ s. Kluge-Mitzka¹⁹, 763.

Suchenale (*spielen?*) *'Versteck spielen' (Kinderspiel) [Bad Orb-Ge].

Tonsilbe? Vgl. zu dieser auffälligen Bildweise *Fangenale*.

Suchens 'Versteckspiel' [Scho-Wtfd. (seltener *Versteckelchens*), Eschr. Nieder-Ohmen-Al]. *S. machen* [Obersuhl-Ro], *S. spielen* (s. 897, 40f.) *'Versteck spielen'.

Formen: *sīzəs* Eschr.; *Siches* Nieder-Ohmen; *suxəs* Wtfd.

Sucht F. 'Krankheit' [Naunhm.-Bi Grünbg.-Gi Atzenhn.-Al Hersfd Obob. Rbhsn.]. Doch vorherrschend *Krankheit* (s. d.). Im schd. Sinne 'krankhafter Trieb nach etwas' nur in Gelnhsn.

süchtig 'mit ungesundem Blut behaftet' (Mensch), auch 'ungesund' (Speisen, bes. Schweinefleisch) [Schmalk.]. Hierher auch (*Der Acker ist*) *sichtig* 'feucht' [Grossenlüder-Fu] ?

Vgl. Hertel 240 und Deutsches Wbch. bei s. 2a und 5b. Bei K. 400 in eher zu *sichtig* (s. d.) passendem Sinn.

süek s. *sick*

Süekchen s. *Sickchen*.

Süeke (*sige*) F. ? 'am jüdischen Laubhüttenfest errichtete Hütte', scherzhaft für 'Sonnenschutz auf dem Balkon oder am Gartensitzplatz' [Rohrb.-Bü].

Vgl. *Büekes* 'Laubhüttenfest' (Bischoff, Wbch. der wichtigsten Geheim- und Berufssprachen, 1910, 86).

Suckegel usw. (s. u.) M. F. *'Blutegel (also *Hirudo medicinalis*?)' [Us Krofd. -Wl Gi Fb Birstn.-Bü Scho Ndeb.]. Veraltend in Gamb.-Fb Bhfdn. u. ö. Gegenüber *Blutegel* (s. d.) ist *S.* meist Schimpfwort [Eschr.]. *Suchihl* (Pl.) als (frühere) Handelsware aus der *Rabenau* 'einer Landschaft im nördl. Kr. Gi' erwähnt, Hessenland 16, 81 (vgl. *Suckegelskrämer*).

Formen: *sugēizl* Eschr.; *suggin* (d. i. -eule) F. Gamb.-Fb.; *Suchächel* Geilshsn.-Gi, -ächen Londf.-Gi, -äckel Großen-Buseck-Gi; *suxpil* (d. i. -eule) F. Nst.; *Sū-ichil* (d. i. -igel) Bhfdn.; *sū-ēal* Ndeb. (*Saugegel?* Vgl. *sūjən* 'saugen' in Obob.); *suḡin* (d. i. -eule) F. Bellershm.-Gi. — Zu *suḡ*, also *Suck*-, vgl. *Suckferkel*, -*kalb* usw.; auffällig die *sur*- und die *su*- usw. Zu den Umbildungen des 2. Teils s. S. 39 der 368, 43f. erwähnten Arbeit, ferner *Saugeunte* und *Suckesel*. — Vgl. C. 827f., Hertel 240 und Plüster, 2. Erg.-Heft S. 39 (*Suckschnēgel*).